



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Personal- und Vorlesungsverzeichnis für die Gesamthochschule Paderborn

Gesamthochschule Paderborn

Paderborn, WS 1972/73(1972) - WS 1979/80(1979)

Studienmöglichkeiten an der Gesamthochschule Paderborn

urn:nbn:de:hbz:466:1-8170

Studienmöglichkeiten an der Gesamthochschule Paderborn im Sommersemester 1974

I. Übersicht

An der Gesamthochschule Paderborn werden im Sommersemester 1974 Studiengänge* mit folgenden Regelstudienzeiten und Abschlüssen angeboten:

1. Pädagogische und geisteswissenschaftliche Studiengänge

- Lehramtsstudiengänge:
 - sechs Semester: Erste Staatsprüfung für das Lehramt an der Grund- und Hauptschule
 - sechs Semester: Erste Staatsprüfung für das Lehramt an der Realschule
 - acht Semester: Erste Staatsprüfung für das Lehramt am Gymnasium
- Erweiterungsstudium: Promotion zum Dr. phil.
- Studiengänge in den Erziehungswissenschaften:
 - acht Semester: Diplom in den Erziehungswissenschaften (Dipl.-Päd.)
- Erweiterungsstudium: Promotion zum Dr. paed.
 - Geplant:
- Studiengänge in den Sprachwissenschaften (Anglistik, Romanistik, Germanistik, Allgemeine Literaturwissenschaft):
 - acht Semester: Magisterprüfung (Magister artium)

2. Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge

- Integrierte Studiengänge in den Wirtschaftswissenschaften:
 - sechs Semester, Abschluß I: Diplom-Betriebswirt
 - acht Semester, Abschluß II: Dipl.-Volkswirt oder Dipl.-Kaufmann
- Erweiterungsstudium: Promotion zum Dr. rer. pol.

3. Mathematische und naturwissenschaftliche Studiengänge

- Integrierte Studiengänge Mathematik:
 - sechs Semester, Abschluß I: Diplom-Algorithmiker**
 - acht Semester, Abschluß II: Diplom in der Mathematik (Dipl.-Math.)

* In den integrierten Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Mathematik, Physik, Chemie werden, bedingt durch den Übergang zu Jahresaufnahmen in den Wintersemestern, im Sommersemester 1974 Studienanfänger nicht aufgenommen. Das gleiche gilt für Studienanfänger für das Lehramt an der Realschule und am Gymnasium in den Studiengangkombinationen, die Wirtschaftswissenschaften, Mathematik, Physik und Chemie als Erst- oder Zweifach vorsehen und für die sechssemestrigen Studiengänge in Paderborn Allgemeine Elektrotechnik, Informationsverarbeitung, Konstruktionstechnik und den Studiengang Landbau in Soest.

** Über den akademischen Titel des Abschluß I ist noch nicht endgültig entschieden.

- Integrierte Studiengänge Physik:
 - sechs Semester, Abschluß I: Diplom-Physik-Ingenieur*
 - acht Semester, Abschluß II: Diplom in der Physik
(Dipl.-Phys.)
- Integrierte Studiengänge Chemie und Chemische Technik:
 - Studienrichtung Chemie:
 - sechs Semester, Abschluß I: Diplom-Labor-Chemiker*
 - acht Semester, Abschluß II: Diplom in der Chemie
(Dipl.-Chem.)
 - Studienrichtung Chemische Technik:
 - sechs Semester, Abschluß I: Diplom-Chemie-Ingenieur*
 - acht Semester, Abschluß II: Diplom als Ingenieur der Fachrichtung
Chemie (Dipl.-Ing.)
- Erweiterungsstudium:
 - Promotion zum Dr. rer. nat.,
 - Promotion zum Dr.-Ing.

4. Ingenieurwissenschaftliche Studiengänge

Sämtliche ingenieurwissenschaftliche Studiengänge werden vorläufig noch als sechssemestrige Studiengänge mit dem Abschluß der Graduierung (Ing. grad.) angeboten:

in Höxter in den Fachrichtungen:

Architektur
Bauingenieurwesen

in Meschede in den Fachrichtungen:

Maschinenbau (Fertigungstechnik, Konstruktionstechnik)
Elektrotechnik (Nachrichtentechnik)

in Paderborn in den Fachrichtungen:

Elektrotechnik (Elektronik)
Maschinenbau (Konstruktionstechnik)
Kunststofftechnik (Kunststofftechnik, Lack- und Farbentechnik)
Informatik (Ingenieurinformatik)

in Soest in den Fachrichtungen:

Elektrotechnik (Elektrische Energietechnik)
Landbau
Maschinenbau (Fertigungstechnik, Konstruktionstechnik)

* Über den akademischen Titel des Abschluß I ist noch nicht endgültig entschieden.

II. Erläuterungen und Ergänzungen

1. „Integrierte„ Studiengänge

„Integrierte“ Studiengänge sind gekennzeichnet durch ein gemeinsames viersemestriges Grundstudium und eine anschließende Verzweigung in ein zweisemestriges (überwiegend praxisorientiertes) Hauptstudium I und ein viersemestriges (überwiegend theorieorientiertes) Hauptstudium II. Solche integrierten Studiengänge werden an der Gesamthochschule Paderborn gegenwärtig angeboten in den Fachrichtungen

Mathematik

Physik

Chemie und Chemische Technik

Wirtschaftswissenschaften.

Das gemeinsame Grundstudium in der jeweiligen Fachrichtung gibt dem Studenten die Möglichkeit, entsprechend seinen in mehreren Semestern gründlich erprobten Fähigkeiten und Interessen das ihm gemäße Hauptstudium I oder II zu wählen. In den genannten Fachrichtungen eröffnen die integrierten Studiengänge gleiche Chancen für Studierende mit Fachhochschulreife und Studierende mit allgemeiner Hochschulreife.

2. Lehramtsstudiengänge

a) Neue und alte Ordnungen

Für alle Lehramtsstudenten, die im Wintersemester 1973/74 ihr Studium an der Gesamthochschule Paderborn neu begonnen haben oder im Sommersemester 1974 neu beginnen, gelten neue Studienordnungen, die das Studium im Vorgriff auf im Entwurf vorliegende neue Prüfungsordnungen des Kultusministers regeln. Diese neuen Prüfungsordnungen sehen in den sechssemestrigen Lehramtsstudiengängen für die Grund-, Haupt- und Realschule ein Studienanteilverhältnis zwischen erstem Schulfach, zweitem Schulfach* und Erziehungs-/Gesellschaftswissenschaften von 1 : 1 : 1 und in den achtsemestrigen Studiengängen für das Lehramt am Gymnasium ein Anteilverhältnis von 2 : 1 : 1 vor. Für die Studenten des Lehramts an der Grund- und Hauptschule, die im SS 1974 im dritten Semester studieren, ist ebenfalls die neue 1 : 1 : 1-Regelung verbindlich; die Studenten, die im vierten und fünften Semester studieren, haben die Wahl entweder nach der alten oder der neuen Regelung zu studieren und die Prüfung abzulegen; die Studierenden des sechsten und höherer Semester bleiben an die alten Ordnungen gebunden. (Für Studenten, die in die Studiengänge für das Lehramt an der Realschule und am Gymnasium überwechseln möchten, steht ab März 1974 ein überarbeitetes Merkblatt vom Oktober 1973 zur Verfügung, in dem die Möglichkeiten und Einschränkungen des Überwechelns differenziert aufgeführt werden. Das Merkblatt ist in der Zentralverwaltung und in den Verwaltungen des Fachbereichs 1 bis 6 und 17 erhältlich.)

* In der Grundschullehrerausbildung tritt an die Stelle des zweiten Schulfachs ein „Lernbereich“.

b) Fächerangebot im Schulfachstudium

Die Gesamthochschule Paderborn bietet im Studium für das Lehramt an der Grund- und Hauptschule alle Schulfächer dieser Schulformen als Studienfächer an. Das Schulfachstudium für das Lehramt an der Realschule und am Gymnasium steht dagegen bis auf weiteres unter Einschränkungen:

Für das Lehramt an der Realschule werden für ein Studium des ersten und zweiten Schulfachs angeboten:

| | |
|-----------------------------|-------------------------|
| Deutsch | Sport |
| Englisch | Sozialwissenschaften |
| Französisch | Wirtschaftswissenschaft |
| Evangelische Religionslehre | Mathematik |
| Katholische Religionslehre | Angewandte Mathematik |
| Musik | Physik |
| Kunst | Chemie |

Für das Lehramt am Gymnasium werden für ein Studium des ersten und zweiten Schulfachs angeboten:

| | |
|-------------------------|-----------------------|
| <i>Deutsch</i> | <i>Mathematik</i> |
| <i>Englisch</i> | Angewandte Mathematik |
| <i>Französisch</i> | <i>Chemie</i> |
| Wirtschaftswissenschaft | Physikalische Chemie |
| <i>Physik</i> | |

Nur als zweites Schulfach für das Lehramt am Gymnasium werden angeboten:

| | |
|------------------------------------|-----------------------------|
| <i>Evangelische Religionslehre</i> | Allg. Literaturwissenschaft |
| <i>Katholische Religionslehre</i> | Philosophie |
| <i>Kunst</i> | Pädagogik |
| <i>Musik</i> | Soziologie |
| <i>Sport</i> | Politikwissenschaft |
| <i>Sozialwissenschaften</i> | Informatik |

Im Studium für das Lehramt an der Realschule können alle angeführten Schulfächer miteinander kombiniert werden. Im Studium für das Lehramt am Gymnasium muß eines der in *Kursivschrift* angeführten Schulfächer gewählt werden.

c) Möglichkeiten und Beschränkungen des Eintritts in die Lehramtsstudiengänge für die Realschule und das Gymnasium

Da die Lehramtsstudiengänge für die Realschule und für das Gymnasium vom Wintersemester 1973/74 an in der Gesamthochschule Paderborn neu aufgebaut werden mußten, kann das entsprechende Lehrangebot nicht bereits für alle Fachsemester erbracht werden.

Eine differenzierte Auskunft über Eintrittsmöglichkeiten und -beschränkungen wird das bereits erwähnte Merkblatt ab März 1974

geben. Es ist aber davon auszugehen, daß alle oben angeführten Schulfachstudiengänge im Sommersemester 1974 im ersten und zweiten Fachsemester studiert werden können*. Darüberhinaus wird es in den geisteswissenschaftlichen Fächern wahrscheinlich möglich sein, auch Studenten im dritten und vierten ggfs. auch im fünften Fachsemester aufzunehmen, während die Einschränkungen in den naturwissenschaftlichen Fächern und in der Wirtschaftswissenschaft größer sind.

3. Promotionsmöglichkeiten

In Kraft gesetzt ist bisher nur die Ordnung für die Promotion in den Erziehungswissenschaften zum Dr. paed. Der Gründungssenat und die Fachbereiche werden jedoch Promotionsordnungen für den Dr. phil., Dr. rer. pol., Dr. rer. nat. und Dr.-Ing. vorlegen und dem Minister für Wissenschaft und Forschung zur Genehmigung einreichen.

4. Diplomstudiengänge und Promotionsmöglichkeiten in den Ingenieurwissenschaften

Die Planungen des Landes und der Gesamthochschule sehen vor, daß vom Wintersemester 1974/75 an auch in den Ingenieurwissenschaften an der Gesamthochschule Paderborn integrierte Studiengänge mit Abschlüssen nach sechs und acht Semestern sowie Promotionsmöglichkeiten zum Dr.-Ing. angeboten werden und zwar in den Fachrichtungen
Maschinenbau
Elektrotechnik.

* Siehe hierzu aber die Anmerkung auf Seite 13.

